

PRESSEMITTEILUNG

vom 17. Mai 2016



25/2016

Auswilderung von Wildkatzen aus dem Opel-Zoo Kooperation mit HessenForst beim Schutz heimischer Tierarten

Im Spätsommer 2015 wurden im Zuständigkeitsbereich des Forstamtes Weilrod zwei junge, erst wenige Wochen alte Kater neben ihrer verunfallten Mutter gefunden und in den Opel-Zoo zur Aufzucht gebracht. Genetische Untersuchungen zeigten, dass es sich um reine Europäische Wildkatzen handelte. Sie wurden jetzt in Kooperation mit HessenForst bei Weilrod ausgewildert.



Die Europäische Wildkatze ist im Vergleich zum Luchs eine kaum bekannte einheimische Katzenart. Sie lebt vornehmlich in Laubwäldern und war früher in den meisten Bereichen Europas verbreitet. In Deutschland gibt es sie heute, auch dank der Wiederansiedlungsprojekte, wieder in abgelegenen Waldgebieten wie beispielsweise im Taunus, Odenwald, Hunsrück, Harz, Eifel, in Thüringen und im Bayerischen Wald.

Da die Wildkatze in der Dämmerung und Nacht aktiv ist, besitzt sie lichtempfindliche Augen. Auch das Gehör ist höchst sensibel und so kann sie selbst leisesten Geräusche wie die einer Maus wahrnehmen. Als Einzelgänger bewohnt sie ein Revier von 2 bis 9 km². Sie jagt vor allem kleine Säugetiere wie Mäuse und Ratten.

Bereits in der Vergangenheit hat der Opel-Zoo verwaiste junge Wildkatzen für die spätere Auswilderung vorübergehend aufgenommen und auch im Kronberger Freigehege geborene junge Europäische Wildkatzen für die Wiederansiedelung zur Verfügung gestellt. Die beiden jungen Kater, die jetzt im Taunus wieder ausgewildert wurden, werden hoffentlich bald selbst für weiteren Nachwuchs dieser heute nur noch selten anzutreffenden heimischen Tierart sorgen.

Passend zu diesem Thema ist dann auch die nächste Öffentliche Führung im Opel-Zoo, die sich mit dem „Beitrag der Zoos zur Arterhaltung - Zucht bedrohter Tierarten“ beschäftigt. Sie startet am Samstag, dem 21. Mai um 15 Uhr am Treffpunkt am Haupteingang. Eine Anmeldung dazu ist nicht erforderlich und sie ist kostenfrei, ohne Zusatz zum Eintrittspreis.

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Die Zoobesucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Gelände bleiben und es über Drehtore verlassen. Der Opel-Zoo ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 260 und 261, Haltestelle Opel-Zoo.

Bild (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):
Europäische Wildkatze

Pressekontakt:

Margarete Herrmann
Jenny Krutschinna

06173-325903 10, margarete.herrmann@opel-zoo.de
06173-325903 18, foerderverein@opel-zoo.de